

Lanzen, Säbel usw., die jetzt in der Gruft liegen, gehören anscheinend zu diesem Epitaph.

An der Nordostecke.

Denkmal des Karl Gottlob von Ziegler, † 1715, und dessen Frau Christine Elisabeth von Globig, † 1728.

Stuck, gegen 6 m hoch, 230 cm breit. (Fig. 451.)



Fig. 451. Nostitz, Kirche, Denkmal des Karl Gottlob von Ziegler und dessen Frau Christine Elisabeth.

Vermählte sich mit der . . . Fräul. Christinen Elisabethen von Globig aus dem Hause Großwitz im Jahr / 1686. Entschlief . . . in Budissin den 14. July . . . 1715. . . 65 J. u. 24 W. . . . / Dessen Gemahlin aber, so 1666 geb. starb 1728 d. 10. May in Ullersdorff Seelig / Ihres Alters 62 Jahr 6 Wochen hat erlebt 13 Kinder und 55 Kindes Kinder. / Die in dem Leben stets nach Gott und Tugend streben / Die werden mit der Zeit auch nach dem Tode leben.

Auf der Kartusche: ein Bibelspruch.

Auf der Tafel:

Zeigete in Wehrender Ehe / 7 Söhne Namens / Carl Christian / Ferdinand Rudolph / Christian August / Wolff Gottlob / Wolff Rudolph / Carl Gottlob /

Vor dem Unterbau eine ovale Inschrifttafel. Über dem Sims eine kleine Leichentext-Kartusche. Darüber ein sarkophagartiger Aufbau mit Fahnen, Kanonenrohren u. dergl., sowie Palmzweigen; dazwischen die Wappen derer von Ziegler und von Globig. Darüber eine Inschriftplatte, hinter der die beiden ovalen Porträts der Verstorbenen stehen. Seitlich je eine klagende Frau, die rechte mit Anker. Als Bekrönung eine von Kindengeln bekrönte Kartusche, bez.: Sey getrey Darüber schwebt ein Engel.

Die untere Inschrift lautet:

In dieser Gruft ruhet /
Carl Gottlob von Ziegler und /
Klipphausen Erblehn- und Ge-
richts Herr auff die Güter
Nostiz, Gottau, Warthe / Ober-
Cunewalde und Brote. Sr.
Königl: May: in Pohl: u. Churfl.
Durchl.: zu Sachsen / Hoch-
bestalt gewesener General
Lieut: bey der Infanterie u.
Commendant der Berg-Vestung
Königstein / . . . geb. . . . in Ober-
Cunewalde d. 26. Jan. Ao. 1650.